



# **Niederschrift**

**über die Sitzung  
des Klimaschutzbeirates  
am 02.02.2021**

## Anwesend

### **- Vorsitz**

Neef, Marco

### **- Verwaltung**

Eder, Katrin  
Kelker, Joachim  
Lorig, Dirk  
Mailahn, Katja  
Schlinke, Josefina

### **- Mitglieder**

Böhme, Martin  
Conrad, Maurice  
Klee, Wolfgang, Dr.  
Lauzi, Myriam  
Lossen-Geißler, Eleonore, Dr.  
Rencker, Hartmut  
Wittmer, Volker, Dr.

### **- beratende Mitglieder**

Conradi, Beate  
Gresch, Sabine, Dr.  
Nehrbaß, Olaf

### **- Stellvertretung**

Damm, Moritz Stellvertretung für Ines Cornils  
Kretschmer, Lothar Stellvertretung für Almut Zimmer  
Schmid, Susanne Stellvertretung für Herrn Neef  
Wieberneit, Hans Stellvertretung für Prof. Dr. Schaumann

### **- Stimmberechtigte Mitglieder der Institutionen**

Behrendt-Vautz, Sarah  
Erlhof, Jochen  
Gey, Frank  
Görmär, Thomas  
Hintze, Henry, Dipl.-Ing.  
Kühne, Carola  
Ries, Sebastian

Röder, Rupert, Dr.  
Seddig, Ina  
Weinreuter, Hans  
Wollny, Volrad, Prof. Dr.

**- Schriftführung**

Winkler, Bernd

**Entschuldigt fehlen**

**- Mitglieder**

Cornils, Ines  
Kern, Fabian  
Ludewig, Hans-Helmut  
Solbach, Norbert

**- beratende Mitglieder**

Witzel, Claus-Uwe  
Wolf, Steffen

**- Stimmberechtigte Mitglieder der Institutionen**

Bruse, Michael, Prof. Dr.  
Obermann, Anja  
Schaumann, Gunter, Prof. Dr.  
Studier, Pascal  
Zimmer, Almut

# Tagesordnung

## **a) öffentlich**

1. Genehmigung der Niederschriften über die Sitzungen vom 22.09. und 24.11.2020
2. Beratung der Beschlussvorlage 0024/2021
  - Klimaneutralität 2050 – Bericht zum Ende der geförderten Phase des Masterplan 100 % Klimaschutz Mainz (2016 – 2020) sowie
  - Klimaneutralität 2035 – Erste Einschätzung der Machbarkeit
3. Sonstiges

### **Punkt 1                    Genehmigung der Niederschriften über die Sitzungen vom 22.09. und 24.11.2020**

Die Sitzung findet als Webmeeting mit Hilfe der Software Webex statt. Eine Einwahl ist ab 16:15 möglich. Beginn der Sitzung ist 16:30 Uhr. Teilnehmer, die sich per Telefon eingewählt haben, sind aufgrund teilweise anonymisierter Telefonnummer nicht in der Teilnehmerliste aufgeführt.

Der Vorsitzende Marco Neef begrüßt alle Teilnehmer und stellt fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde. Er weist darauf hin, dass es sich um eine ordentliche Sitzung gem. § 8 Abs. 3 der Geschäftsordnung handelt.

Einwendungen gegen die Tagesordnung werden nicht geltend gemacht. Die Niederschriften über die Sitzungen vom 22.09. und 24.11.2020 werden genehmigt, es gibt keine Anmerkungen.

### **Punkt 2                    Beratung der Beschlussvorlage 0024/2021 Vorlage: 0024/2021**

Herr Neef erläutert die Beratungsreihenfolge der Beschlussvorlage 0024/2021 und nennt die Folgetermine 04.02.2021, Ausschuss für Umwelt, Grün und Energie (Vorberatung) und Stadtrat, 10.02.2021 (Entscheidung). Er erklärt, dass nur über die zu beschließenden Sachverhalte, die Punkten 1 – 6 auf den Seiten 1 und 2, beraten wird und der nachfolgende Text (I und II, Seiten 3-6) lediglich der Erläuterung dient.

Frau Eder erinnert an die Schritte auf dem Weg zur Beschlussvorlage 0024/2021 „Klimaneutralität“. Sie nennt den einstimmigen Stadtratsbeschluss zum Masterplan 100% Klimaschutz in 2017, der die Klimaneutralität 2050 beschlossen hatte. Besonders wertvoll sei der Beteiligungsprozess zur Erarbeitung des Masterplans gewesen, da dieser die Akzeptanz und Mitwirkung von über 160 Fachleute und vielen Bürgerinnen und Bürgern bewirkt habe – mit dem Ergebnis eines Konzeptes mit 5 Handlungsfelder und 72 Maßnahmen. Ein nächster Meilenstein sei der Beschluss zum „Klimanotstand“ in 2019 gewesen, eine politische Absichtserklärung, welche das Ziel der Klimaneutralität 2035 anstrebe und weiteren rund 10 zusätzliche Maßnahmen beschlossen habe. Nun sei mit der gutachterlichen Prüfung durch das Leipziger Institut für Energie zum Abschluss der 4-jährigen Förderphase (2016–20) ein erstes Resümee zum Masterplan-Prozess gezogen und die Machbarkeit Klimaneutralität 2050 untersucht worden. Darüber hinaus habe die Stadtverwaltung das Leipziger Institut um eine erste Einschätzung

der Machbarkeit einer Mainzer Klimaneutralität 2035 gebeten. Über die Ergebnisse, die nun in Form zweier Berichte vorliegen, habe die letzte Sitzung des Klimaschutzbeirates im November letzten Jahres bereits informiert. Klar sei geworden, dass Mainz sich auf dem Zielpfad zur Klimaneutralität 2050 befände, die Gestaltungskraft der Stadt aber nicht ausreiche um aus eigener Kraft bis 2035 klimaneutral zu werden. Dies sei bereits in der letzten Sitzung des Klimaschutzbeirates angeklungen. Vor diesem Hintergrund müsse die Stadt da konsequent handeln, wo sie handeln könne und eine Vorbildfunktion einnehmen um andere Akteure mitzuziehen. Die Verwaltung habe daher die vorliegende und zur Beratung anstehende Beschlussvorlage „Klimaneutralität“ ausgearbeitet.

Der Vorsitzende stellt in der Folge die 6 Beschlusspunkte vor und erläutert, dass diese in einer Vorbesprechung im engeren Kreis (Volrad Wollny, Volker Wittmer, Rupert Röder, Thomas Görmar und Marco Neef) besprochen und kommentiert worden seien. Diese Vorarbeit gälte es nun zu diskutieren und in eine Empfehlung des Klimaschutzbeirates zu überführen.

Die Vorarbeit sieht insbesondere redaktionelle Anpassungen vor. Es wird betont, dass zur Erreichung der Klimaschutzziele deutlich schneller gehandelt werden muss als bisher (beschleunigte Maßnahmenumsetzung) und weitere Maßnahmen nötig sind (darunter auch die Weiterentwicklung städtischer Strukturen bspw. durch Ausweitung des Personals und die Einführung eines Klimabüros).

Die Beschlusspunkte der Beschlussvorlage 0024/2021 (schwarze Schrift) werden mit den Beiratsmitgliedern durchgesprochen und in einem Diskussionsprozess verändert bzw. kommentiert (rote Schrift). Über das in der Sitzung erzielte Arbeitsergebnis wird abgestimmt. Es werden 17 Stimmen abgegeben. Der Beschluss des Klimaschutzbeirates wird mit 14 Ja-Stimmen bei 3 Enthaltungen und keiner Gegenstimme gefasst. Er ist dieser Niederschrift als Anlage beigelegt.

Im Rahmen der Diskussion werden – über die im Beschlusstext enthaltenen Punkte hinaus – u.a. folgende Aspekte etwas ausführlicher besprochen:

- Das selbstgesteckte Ziel der Verwaltung, 2035 klimaneutral zu werden, wird insgesamt gelobt, wobei die Bewertung zwischen ehrgeizig („Quantensprung“, „sehr ambitioniertes Ziel und mutiger Schritt“) und nicht genügend ehrgeizig ausfällt (um den nötigen Beitrag zum 1,5°-Ziel des Pariser Klimaschutzabkommens zu leisten).
- Es wird diskutiert, wie Klimaneutralität definiert sei und ob es auch möglich sein sollte, Klimaneutralität durch Kompensationsmaßnahmen zu erreichen. Der Klimaschutzbeirat stellt die Debatten dazu zurück, da in der Sitzung nicht genügend Zeit besteht, dies ausführlich zu diskutieren.

### **Punkt 3                      Sonstiges**

Die Umweltinitiative MainzZero erhält die Gelegenheit sich vorzustellen. Der Vertreter der Initiative Hans-Georg Frischkorn tut dies und weist hierbei auf den Klimaentscheid Mainz und gleichlautende Website hin.

### **Ende der Sitzung: 18:30 Uhr**

gez. Neef

.....

**Marco Neef, Vorsitz**

gez. Winkler

.....

**Bernd Winkler, Schriftführung**

Anlagen zu TOP 2